

## Zweite Rückmeldung zur Lernstandserhebung im Fach Mathematik VERA 8 2009

Schule '0702029', Klasse 'H8', Testheft '1', Rückmeldegruppe 'HS'

---

Mit dieser Datei erhalten Sie die zweite Rückmeldung zu den Leistungsergebnissen der Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse. Die zweite Rückmeldung informiert über die Leistungen der Klasse sowie einzelner Schülerinnen und Schüler der Klasse im Vergleich mit der eigenen Schule und mit einem Landeswert in **Schleswig-Holstein**. Dabei wird die Leistung Ihrer Klasse mit den Ergebnissen Ihrer Schule und aller Klassen derselben Rückmeldegruppe in **Schleswig-Holstein** verglichen, die in derselben Schulform sind.

Von den Schülerinnen und Schülern Ihrer Klasse haben 19 Schülerinnen und Schüler an der Lernstandserhebung teilgenommen. In den Klassendurchschnitt gehen die Ergebnisse von 19 Schülerinnen und Schülern ein. Die Ergebnisse von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf und mit unzureichenden Deutschkenntnissen (weniger als ein Jahr in Deutschland) gehen nicht in den Klassendurchschnitt und Landeswert ein. Insgesamt konnten für das aktuelle Testheft die Ergebnisse von 5396 Schülerinnen und Schülern in **Schleswig-Holstein** ausgewertet werden.

Im Einzelnen informiert die Rückmeldung über

- 2.1 die Leistungsverteilung einzelner Schülerinnen und Schüler für das Fach Mathematik im Vergleich mit dem durchschnittlichen Leistungsniveau der Rückmeldegruppe (Abbildung 1).
- 2.2 den Anteil richtig gelöster Aufgaben in den sechs Kompetenzbereichen (*Mathematisch argumentieren, Probleme mathematisch lösen, Mathematisch modellieren, Mathematische Darstellungen verwenden, Mit symbolischen, formalen und technischen Elementen umgehen, Kommunizieren*) sowie den fünf Leitideen (*Zahl, Messen, Raum und Form, Funktionaler Zusammenhang und Daten und Zufall*) für Ihre Klasse, die eigene Schule und die Rückmeldegruppe (Abbildungen 2 und 3).

Testaufgaben und Rückmeldungen sind angelehnt an die Bildungsstandards, die sich an Kompetenzen und Leitideen orientieren. Informationen und Erläuterungen zu den Bildungsstandards finden Sie hier: <http://www.kurl.de/bistandards> .

### Übersicht der Abbildungen und Tabellen

Abbildung 1: Leistungsverteilung der Klasse für das Fach Mathematik.

Abbildung 2: Durchschnittlicher Anteil korrekt gelöster Aufgaben der Klasse pro Kompetenzbereich im Vergleich mit der eigenen Schule und der Rückmeldegruppe in **Schleswig-Holstein**.

Abbildung 3: Durchschnittlicher Anteil korrekt gelöster Aufgaben der Klasse pro Leitidee im Vergleich mit der eigenen Schule und der Rückmeldegruppe in **Schleswig-Holstein**.

*In der gesamten Rückmeldung sind die Schülerinnen und Schüler mit Nummern versehen. Nur Sie als Lehrerin/ Lehrer dieser Klasse können die Schülerinnen und Schüler über die vergebenen Nummern identifizieren. Bitte nutzen Sie dazu die PDF-Schülerliste, die Sie sich bei der Eingabe der Daten ausgedruckt haben. In dieser Rückmeldung sind alle Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie diejenigen, die weniger als ein Jahr in Deutschland verbracht haben, mit einem Sternchen markiert. Diese Schülerinnen und Schüler haben Sie in Ihrer Klassenliste als solche definiert. Die Ergebnisse dieser Schülerinnen und Schüler gehen rechnerisch in die Klassenergebnisse dieser Rückmeldung nicht mit ein.*

Aufgrund der unbestimmten Länge von Abbildungen und Tabellen sind die Seitenumbrüche voreingestellt. Dies kann das Layout beeinträchtigen.

## **1. Wie können die Ergebnisse genutzt werden?**

Aus den Ergebnissen können wichtige Rückschlüsse zu den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in den Testbereichen gezogen werden. Die zweite Rückmeldung bietet eine Perspektivenerweiterung durch die Hinzunahme von Testleistungen, die über Ihre Klasse hinausgehen (eigene Schule und Rückmeldegruppe in **Schleswig-Holstein**). Dabei ist zu berücksichtigen, dass Testergebnisse eine Momentaufnahme des Tages sind und nur einen Teilbereich der tatsächlichen Kompetenzen abbilden. Die Ergebnisse sind nur in Verbindung mit den bisher gewonnenen Eindrücken und Leistungsnachweisen einer Schülerin bzw. eines Schülers zu verwenden. Nur auf dieser breiten Basis lassen sich die Stärken und Schwächen von Schülerinnen und Schülern feststellen und entsprechende Förderkonzepte entwickeln.

VERA- Ergebnisse können genutzt werden, um

1. eigene Diagnosen zu überprüfen.
2. Förderbedarf festzustellen.
3. Stärken und Schwächen des Unterrichts in einzelnen Testbereichen zu erkennen.
4. Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler in einzelnen Testbereichen zu diagnostizieren.

**Weitere Informationen zur Nutzung der Ergebnisse sind der ersten Rückmeldung zu entnehmen.**

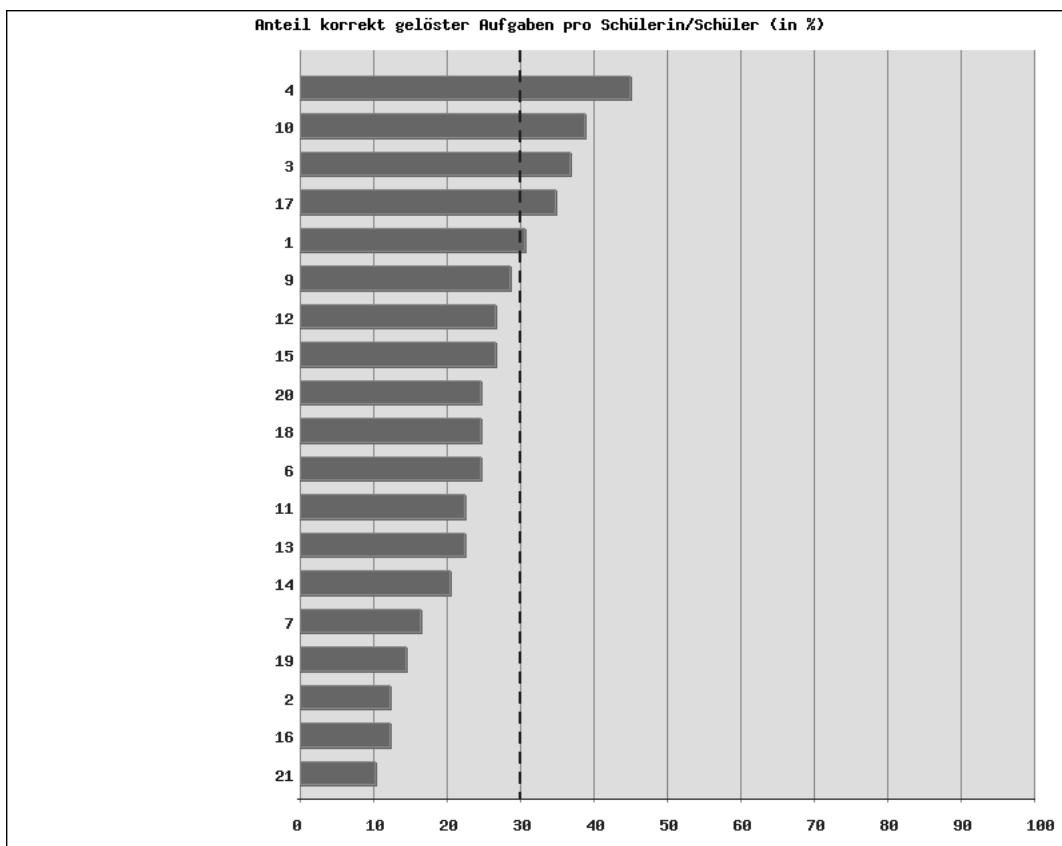
## **2. Ergebnisse**

Im Folgenden werden die Ergebnisse mit dem Fokus auf die Leistungen einzelner Schülerinnen und Schüler Ihrer Klasse im Vergleich mit dem durchschnittlichen Leistungsniveau der Rückmeldegruppe (2.1) sowie auf die erfassten Kompetenzen und Leitideen (2.2) dargestellt und kurz erläutert.

## 2.1 Ergebnisse nach Schülerinnen und Schülern

Die Balken in Abbildung 1 geben an, wie viel Prozent aller Aufgaben von den einzelnen Schülerinnen und Schülern richtig gelöst wurden. Die Schülerinnen und Schüler sind dabei in einer Rangfolge abgebildet (von bester Leistung bis schwächster Leistung). Die gestrichelte Linie markiert das durchschnittliche Leistungsniveau der Rückmeldegruppe in **Schleswig-Holstein**. Der Grafik können Gesamtestleistungen der einzelnen Schülerinnen und Schüler entnommen und direkt mit der Rückmeldegruppe in **Schleswig-Holstein** verglichen werden. Schülerinnen und Schüler, deren Ergebnisse nicht in den Landesdurchschnitt (gestrichelte Linie) eingehen, sind hier mit einem Sternchen versehen.

Indem die Grafik die relative Position jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers Ihrer Klasse in Bezug auf das durchschnittliche Leistungsniveau der Rückmeldegruppe abbildet, können hieraus Hinweise auf individuelle Stärken, Schwächen und Förderbedarfe abgeleitet werden.



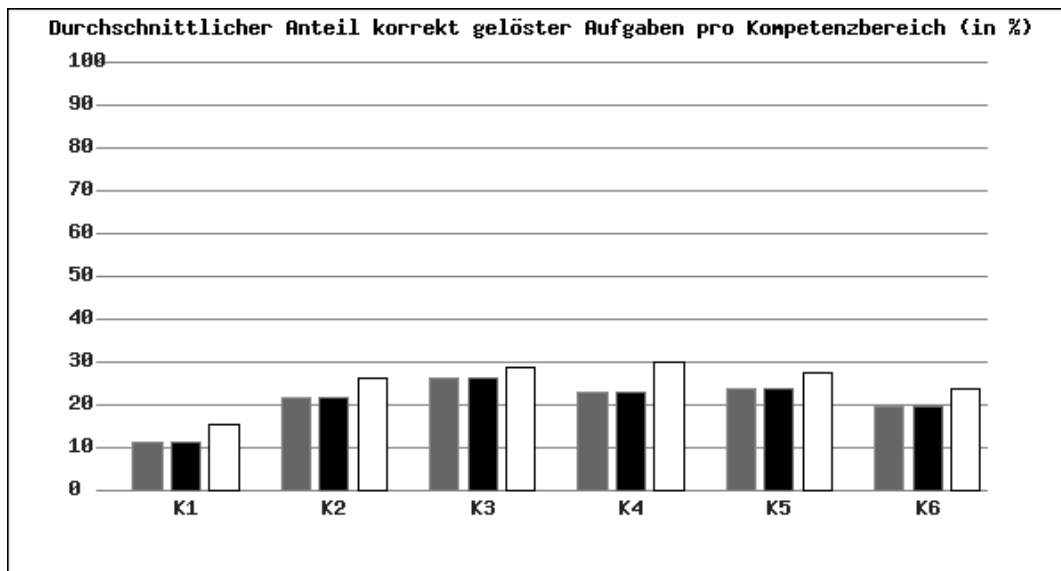
**Abbildung 1:** Leistungsverteilung der Klasse für das Fach Mathematik (gestrichelte Linie = durchschnittliches Leistungsniveau der Rückmeldegruppe in Schleswig-Holstein).

## 2.2 Ergebnisse nach Kompetenzen und Leitideen

Die Balken in der folgenden Abbildung 2 geben den durchschnittlichen Anteil korrekt gelöster Aufgaben in den sechs Kompetenzen (*Mathematisch argumentieren - K1, Probleme mathematisch lösen - K2, Mathematisch modellieren - K3, Mathematische Darstellungen verwenden - K4, Mit symbolischen, formalen und technischen Elementen umgehen - K5, Kommunizieren - K6*) an. Dabei sind die Ergebnisse wie auch bei allen folgenden Abbildungen auf die Klassenleistung zu beziehen (graue Balken) sowie auf die Leistungen Ihrer Schule (schwarze Balken) und den Leistungsdurchschnitt der Rückmeldegruppe in **Schleswig-Holstein** (weiße Balken), nicht auf einzelne Schülerinnen und Schüler. Dies verschafft Ihnen einen Überblick über relative Stärken und Schwächen der Klasse in den unterschiedlichen Kompetenzbereichen.

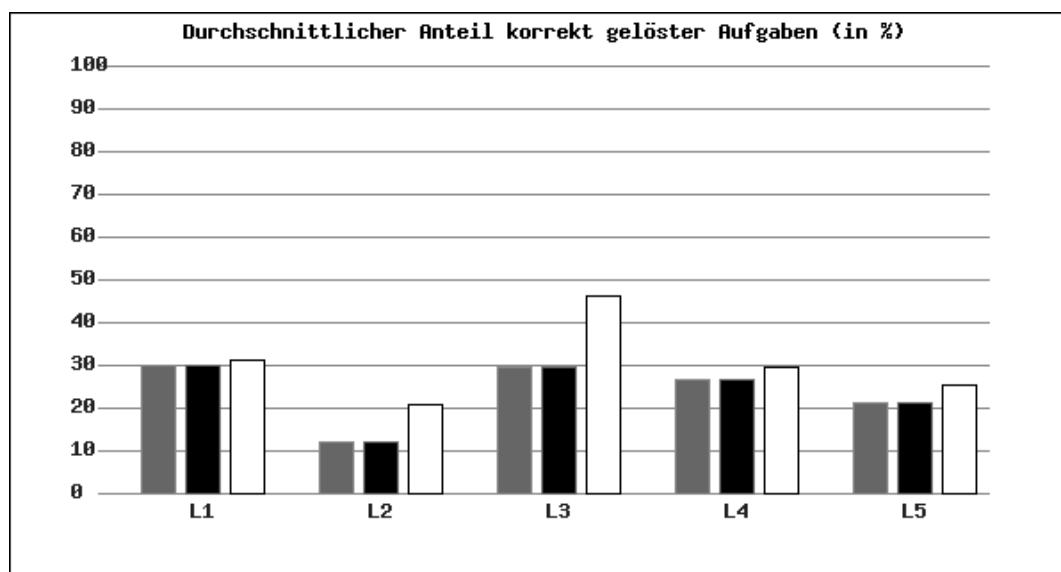
In allen Grafiken gilt folgende Farbzuoordnung:

- grau - Klasse
- schwarz - Schule
- weiß - Rückmeldegruppe



**Abbildung 2:** Durchschnittlicher Anteil korrekt gelöster Aufgaben der Klasse pro Kompetenzbereich im Vergleich mit der eigenen Schule und der Rückmeldegruppe in Schleswig-Holstein.

Die Balken in der folgenden Abbildung 3 geben den durchschnittlichen Anteil korrekt gelöster Aufgaben in den fünf Leitideen (*Zahl - L1, Messen - L2, Raum und Form - L3, Funktionaler Zusammenhang - L4, Daten und Zufall - L5*) an.



**Abbildung 3:** Durchschnittlicher Anteil korrekt gelöster Aufgaben der Klasse pro Leitidee im Vergleich mit der eigenen Schule und den Rückmeldegruppen in Schleswig-Holstein.

### 3. Ergebnisorientierte Unterrichtsentwicklung

Mit der Durchführung dieser Vergleichsarbeit konnten die Kompetenzen von Ihren Schülerinnen und Schülern mit anderen in **Schleswig-Holstein** verglichen werden. Damit ist der erste Schritt zur ergebnisorientierten Unterrichtsentwicklung getan (vergleiche Abschnitt vier der Handreichung: Vergleichsarbeiten in allgemein bildenden Schulen, abrufbar unter <http://vera.lernnetz.de>).

Wichtig ist die Bereitschaft der einzelnen Lehrkraft, die Ergebnisse ernst zu nehmen, um dann möglichst gemeinsam mit den Fachkollegen aus den Parallelklassen die Ergebnisse zu analysieren und zu reflektieren.

Es lohnt sich auch, die didaktischen Erläuterungen heranzuziehen (ebenfalls abrufbar unter <http://vera.lernnetz.de>).

## Anhang

In der folgenden Tabelle sind die Aufgaben und zugeordnete Kompetenzen und Leitideen aufgelistet, um einen detaillierten Blick zu ermöglichen.

**Tabelle 3:** Zuordnung der Aufgabe zu Leitideen und Kompetenzen.

Aufgabennummer	Aufgabenname	Leitidee	Kompetenzbereich(e)
1	1: Apfelkauf	1	3,5
2	2: Zwanzig Prozent	1	5
3	3: Termberechnung	1	5
4_1	4.1: Fahrradverleih	1	3,5
4_2	4.2: Fahrradverleih	1	3,5
4_3	4.3: Fahrradverleih	1	3,5,6
5_1	5.1: Ganze Zahlen	1	5
5_2	5.2: Ganze Zahlen	1	2,5
5_3	5.3: Ganze Zahlen	1	2,5
6	6: Skianzug	1	1,3,5
7_1	7.1: Waschpulver	1	3,5,6
7_2	7.2: Waschpulver	1	3,5,6
8_1	8.1: Internetauktion	5	4,5
8_2	8.2: Internetauktion	1	3,4,5
8_3	8.3: Internetauktion	5	3,4,5
9_1	9.1: Steckwürfelfiguren	5	3,6
9_2	9.2: Steckwürfelfiguren	5	3,6
10_1	10.1: Gummibären	5	3,5,6
10_2	10.2: Gummibären	5	3,5,6
10_3	10.3: Gummibären	5	1,3,5,6
11_1	11.1: Unfallstatistik	1	3,5,6
11_2	11.2: Unfallstatistik	1	3,5,6
11_3	11.3: Unfallstatistik	5	3,4,6
11_4	11.4: Unfallstatistik	5	1,3,5,6
12_1	12.1: Kleinanzeigen	4	3
12_2	12.2: Kleinanzeigen	4	3,5
12_3	12.3: Kleinanzeigen	4	2,3,5
12_4	12.4: Kleinanzeigen	4	3,5
13	13: Fahrrad	4	3,4,6
14_1	14.1: Kanutour	4	3,5,6
14_2	14.2: Kanutour	4	3,5,6
15_1	15.1: Mitschüler	4	2,3,5
15_2	15.2: Mitschüler	4	3,5
15_3	15.3: Mitschüler	4	1,2,3,5,6
16_1	16.1: Streichholzmuster	4	2,4,5
16_2	16.2: Streichholzmuster	4	2,4,5
16_3	16.3: Streichholzmuster	4	2,4,5
17	17: Würfelnetze	3	4
18_1	18.1: Im Koordinatensystem	3	4,5

Aufgabennummer	Aufgabenname	Leitidee	Kompetenzbereich(e)
18_2	18.2: Im Koordinatensystem	3	2,4,5
18_3	18.3: Im Koordinatensystem	3	4,5
19	19: Dreiecksfläche	2	1,4,5
20	20: Quadratfläche färben	2	4,5
21	21: Feuerlöschdecke	2	2,5
22	22: Rechteckszeichnung	2	2,4,5
23	23: Quadrat und Dreieck	3	4,5
24_1	24.1: Würfel erforschen	2	5
24_2	24.2: Würfel erforschen	2	5
25	25: Trapez	2	1,4,5,6

Wir weisen nochmals auf die **Fortbildungsveranstaltungen des IQSH** zu VERA hin:

### **Terminveranstaltungen**

#### **Auswertungsveranstaltung für VERA 6 und VERA 8**

*UNT0493* - 11.05.2009 (Gymnasium Wellingdorf, Kiel)

*UNT0492* - 02.06.2009 (César-Klein-Schule, Ratekau)

Bei Bedarf finden Sie weitere Angebote zu Fortbildungsveranstaltungen unter <https://www.secure-lernnetz.de/lehrerfortbildung/content/index.php>.

## Verzeichnis der Schülerinnen und Schüler

Schüler Nr	Geschlecht	Alter	DE	SP oder BL	MIG
1	männlich	13	Ja	-	-
2	männlich	16	Ja	-	-
3	männlich	15	Ja	-	-
4	männlich	16	Ja	-	-
6	männlich	14	Ja	-	-
7	männlich	15	Ja	-	-
9	männlich	15	Ja	-	-
10	männlich	15	Ja	-	-
11	weiblich	15	Ja	-	-
12	weiblich	14	Ja	-	-
13	weiblich	14	Ja	-	-
14	weiblich	15	Ja	-	-
15	weiblich	14	Ja	-	-
16	weiblich	14	Ja	-	-
17	weiblich	16	Ja	-	-
18	weiblich	15	Ja	-	-
19	weiblich	14	Ja	-	-
20	weiblich	14	Ja	-	-
21	weiblich	14	Ja	-	-

**SP** : Anerkannter sonderpädagogischer Förderbedarf

**BL** : Besondere Lernschwierigkeiten mit Lernplan

**MIG** : Weniger als 1 Jahr in Deutschland **und** nicht ausreichende Deutschkenntnisse

**DE** : Schülerin oder Schüler spricht überwiegend Deutsch

Schülerinnen und Schüler, für die SP **oder** MIG gilt, wurden nicht in Durchschnittswerte für Klasse, Schule oder Land eingerechnet.

Schüler, die von Ihnen als 'nicht teilgenommen' markiert wurden, erscheinen nicht in dieser Liste.